

Die Posten (Schrift) ...

Der Kompak

Curitiba - Staat Paraná - Brasilien

Sommersprossen, Antisardina Nr. 2

Die Schweiz und der Völkerbund.

Ein schmerzhaftes katholisches Blatt der Schweiz, das 'Basler Volksblatt', veröffentlicht einen aufsehenerregenden Artikel über die Stellung der Schweiz zum Völkerbund.

gewollte Grenze über den Gotthard zu ziehen trachtet. Mit einem Schlag erkennt der Schweizer, daß der Völkerbund mit seinen hohen Präsenzen nichts anderes ist als eine Tankwache.

Bischof erlangt dies Schauspiel nicht und verlor die Besinnung. Man brachte ihn ins Gefängnis. Ein Zelle von 6 Quadratmetern, die für 8 Menschen bestimmt war.

Malika bis zum Delta in riesigen Sumpfböden unterirdisch verdunstet, gelangen die Dampfe vom Tanasee her und unmittelbar in den Hauptstrom.

Der Major Cheesman im Auftrage des Generalgouverneurs vom Sudan vor einigen Monaten, wohlgerüstet mit kolonialen Handwaffen und Kampfmitteln.

So starb ein Bischof in Sowjetrußland.

Der äußere Norden. Eine frühere Hansstadt am Ufer des Weißen Meeres — jetzt ein gefährlicher Verbannungsort für Tausende unzufriedener Menschen.

Man brachte ihn ins Gefängnis. Ein Zelle von 6 Quadratmetern, die für 8 Menschen bestimmt war. 17 Stunden ununterbrochen dauerte das Verhör.

So lange England seine Baumwollenernte ungehindert aus den Vereinigten Staaten beziehen konnte, brauchte es sich nicht um ägyptische Baumwolle zu kümmern.

Die Kultur der alten Griechen und Römer, die durch die Anwesenheit des Kaisers gehalten werden, dem unbekannten Fremden freundlich entgegenkommen.

Das Rätsel des abessinischen Tanasees.

Nach Jahrzehnten schwerigster diplomatischer Arbeit gelang dem englischen Generalgouverneur des Sudans, Stewart-Smees, die Sicherung des Tanasees.

So lange England seine Baumwollenernte ungehindert aus den Vereinigten Staaten beziehen konnte, brauchte es sich nicht um ägyptische Baumwolle zu kümmern.

Die Kultur der alten Griechen und Römer, die durch die Anwesenheit des Kaisers gehalten werden, dem unbekannten Fremden freundlich entgegenkommen.

Das kleine Mädel der Sandstraße.

Ein gemeinsames Weib ist die Fütterin! erlachte seine Mutter voll Empörung. 'Nun, Spinnne, was doch alles auf der Welt herumläuft!'

Chandal in Sicht!

Gleich nach dem gemeinsamen Frühstück, vor der Fahrt ins Jeanfauter Büro, pilgerte Herr von Schenk in seinem Arbeitszimmer flüchtig die eingegangene Post durchzusehen.

Helina lachte.

'Herr von Schenk, ach hier sind die Menschen nicht mehr so weit zurück, daß sie etwas dabei finden, wenn Männlein und Weiblein sich ein wenig unterhalten und zusammen in der Natur herumtummeln.'

Sie meinte Sie mein Angebot.

'Sie meinte Sie mein Angebot, sich auch eine hübsche Toilette zu kaufen, nicht an. Ich bitte Sie aber, es nicht zu tun. Hier liegt daran, daß Sie elegant und modern angezogen sind, und ich kann nicht verlangen, daß Sie sich in Unkosten stürzen sollen.'

Wie ein geistvoller Mitter, die Hand am Schwertgriff.

Wie ein geistvoller Mitter, die Hand am Schwertgriff. Helina lachte: 'Herr von Schenk, ach hier sind die Menschen nicht mehr so weit zurück, daß sie etwas dabei finden, wenn Männlein und Weiblein sich ein wenig unterhalten und zusammen in der Natur herumtummeln.'

LESEN SIE „DIE STREICHE DES ALTEN HERRN“, in Versen von Fritz Winters — und mit 69 humoristischen Künstlerzeichnungen. SIE LACHEN TRAENEN.

höher schlagen lassen müßte. Weltweit hat Major Cheesman einige Lichtbilder mitgebracht, die den Gelehrten in Europa Anhaltspunkte geben. Wir hoffen es noch nicht.

Major Cheesman reiste ja nicht nach diesen allen verumfundenen Klüften, um nach unbekannten Papyrus zu suchen, sondern um die Wasserbewegungen des Amazonas zu studieren und die Möglichkeiten für den Bau eines Staubammes. Jetzt, da der Versuch so gut wie fertig ist, werden recht bald zusammen mit den Vermessungsingenieuren und Staubbammprojektlisten auch die Gelehrten anrücken, um mit Luge und Fleiß die Papyrus zu fotografieren und zu analysieren, die Kulturgeräte zu studieren. Und während die Wissenschaftler aufbrechen lassen.

England ist am Amazonas. Bald wird der Amazonas keine Riesel mehr bilden!

Inland

Curitiba. Die Staatsversammlung hat durch Beschluß vom 6. ds. die gegenwärtige Legislaturperiode bis zum 30. September verlängert.

— **Chrenkreuz des Weltkrieges.** Das Deutsche Konsulat in Curitiba teilt uns heute mit, daß die Fests zur Einweihung der Anträge zur Erlangung des Chrenkreuzes für Frontkämpfer, Kriegergehilfen oder Hinterbliebene am 30. September d. Js. abläuft. Da an diesem Tage die Fests geschlossen werden, können später eingereichte Anträge nicht mehr berücksichtigt werden.

— **Preußische Kabarettstunde.** Das heutige Programm der Curitibaer deutschen Radiostunde ist wiederum so vielseitig, daß wir nicht verfehlen möchten, unsere Leser darauf aufmerksam zu machen. Als besonderen Kunstgenuss bietet uns das heutige Programm „Das Orchester“, Melodram von Schillings-Wilhelms, Dirigent Prof. Dr. Max von Schillings, Sprecher Dr. Ludwig Wälder. Außer dieser Darbietung, die alle um 20 Minuten in Anspruch nimmt, hören wir Werke bekannter deutscher Meister.

— **Die Associação Médica** veranstaltete am Dia da Patria im Grande Hotel Mordeiro ihr traditionelles Freundschaftsfest.

— **Sonderbarer Fund.** In Ponta wurden beim Wasserhahn aus einem Mann einen Teil einer Frauenhand gefunden. Der merkwürdige Fund ist den zuständigen Stellen übergeben worden.

— **Begnadigung.** Anlässlich des großen Nationalfeierfestes 7. de Setembro hat der Staatsgouverneur Herr Manoel Ribas durch Dekret 1330 und 1331 den Strafgefangenen Miguel dos Santos Lisboa, Loureco Ramos Machado, Pedro Linsani, Alzair de Vires de Moraes, José Pedro Maciel da Luz, José Ribeiro, Benedito de Andrade, Melchisedes de Divostra Soares, Francisco Bento da Silva, Dreyes Ribeiro dos Santos, Luiz Rodrigues Filho und Joaquim Vieira dos Santos den Rest ihrer Strafen erlassen sowie den Strafgefangenen Francisco Precipio Barbosa und Claudio Cesar das Strafbuß herabgesetzt.

— **Ward und Selbstmordversuch.** Im Restaurant Copola an der Rua 15 de Novembro in Curitiba ereignete sich am Freitag nachmittag ein aufsehenerregendes Zwischenfall. Der 22-jährige Kellner Estanislau Melchiorowski wurde beim Warten auf den im gleichen Restaurant befindlichen 19-jährigen Octavio Quevedo de Carvalho durch Revolverkugeln tödlich verletzt. Die Kugel durchdrang die rechte Brust und blieb in der linken Brust stecken. Die rechte Brust wurde durch die Kugel durchdrungen. Das Mollo zur Zeit ist vermutlich in Liebe und Eifersucht zu suchen.

— **Antonia wurde in der Nacht vom Freitag auf Samstag von einer Feuerbrunst heimgeführt.** In der Avenue der Coiteira-Ente brach Feuer aus, das sich rasch auf das ganze Haus erstreckte und auch die Nachbargebäude bedrohte. Die Bevölkerung kam eilends zur Hilfeleistung herbei. Die Anstrengungen waren fruchtlos zu bleiben, und da man eine Ausdehnung des Feuers auf die benachbarten Häuser befürchtete, erbot man telephonisch die Hilfe der Curitibaer Feuerwehr. Diese war bereits eilends herbeigelaufen, als die Organe der Feuerwehr nicht mehr notwendig, da die Feuerwehr der Coiteira vollständig abgeräumt und eine Gefahr für andere Gebäude nicht mehr besteht. Das eingestürzte Haus war nicht verschont. Der Schaden wird auf 20 Contos geschätzt.

— **Im Quartel do Barco bei Ponta** wurde Pedro Ribeiro dos Santos durch Schuß aus dem Hinterhalt so schwer verwundet, daß er bald darauf starb. Die polizeilichen Untersuchungen lenkten den Verdacht der Identität auf vier Personen aus S. José dos Viários namens Joaquim Pedro, Clemente Gabriel, Danilo und Paulino Peres, die schon früher zwei Mordanschläge auf das gleiche Opfer versucht haben sollen.

— **Aus der Gesellschaft.** Fr. Ann. Kraumann, Tochter von Herrn Fr. Kraumann und Frau Gehmlich, und Herr Affonso von Tompowsky geben ihre Verlobung an. Recht herzlich Glückwünsche!

— **Frankkanerzbruder gestorben.** Aus Florianópolis kommt die Trauermeldung, daß dortselbst am 5. ds. im Hospital der Frankkanerzbrüder Teofil Anton Neves gestorben ist. Der Verstorbene stand im 74. Lebensjahr. Er ist am 12. März 1862 zu Dählöfing geboren worden und hat am 16. Juli 1885 das Ordenskleid empfangen. Vor wenigen Wochen hat er sein 50-jähriges Ordensjubiläum gefeiert. Der Verstorbene war lange Jahre hindurch im Frankkanerzbrüderhaus in Curitiba, wo er sich durch sein offenes, freundliches und arglos-benachteiligtes Wesen allgemeiner Beliebtheit erfreute. Er war ein großer Ordensmann, den jeder achtete und schätzte, der ihn kennen lernte. Vor einigen Jahren wurde er eines Leibes wegen auf Ansuchen Rat an die eutherianer Kirche übergeben. Möge er in Frieden ruhen!

— **Die Expedition ist aufgetaucht.** Die geologische Expedition des Naturwissenschaftlers, um die man sich in den letzten Wochen große Sorge machte und die in den Wäldern

des Rio Sochy verschollen schien, ist nach erfolgter Forschungsreise in Foz de Iguaçu eingetroffen und hat sich von da bereits mit dem Aerobum in Rio telegraphisch in Verbindung gesetzt. Es sieht zu hoffen, daß über den Verlauf ihrer Reise bald nähere Nachrichten eintröfen werden.

— **In der Medizinischen Fakultät** zu Curitiba ist am 7. September ein neues, modernisiertes Laboratorium für Anatomie und pathologische Physiologie feierlich eingeweiht worden.

— **Munkalparkammerwahl.** Centro Nacional Independente weist auf seinen Aufruf in heutiger Nummer hin.

— **Die da Patria.** Vom schönsten Wetter begünstigt, nahmen die Festlichkeiten am 7. September in unserer Staatshauptstadt einen brillanten und erhebenden Verlauf. Schon am frühen Morgen herrschte in der Stadt festliches Leben und Treiben. Die Kinder eilten zu ihren Schulen, wo besondere feierliche Veranstaltungen stattfanden. Und die Straßenbahnwagen brachten aus allen Vororten immer neue Scharen von Menschenmassen zum Herzen der Stadt.

Das Hauptstück der Veranstaltung war die große Militärparade auf der Praça Santos Andrade. Dort war die gesamte Garde der Stadt um 9 Uhr zur Parade und zum Truppenübungsplatz aufmarschiert. Eine ungeheure Volksmenge wohnte der prächtigen militärischen Fests bei.

Ein imposantes Schauspiel war Johann auch der Parade aller Truppenkörper des Heeres, der Polizei, der Artillerie usw. durch die Hauptstraßen der Stadt. Unter klingendem Spiel marschierten die Truppen in prachtvollem Zuge durch die Rua 15 de Novembro und die Avenida João Pessoa zur Praça General Osório, um dort vor den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden vorüberzuziehen.

Abends fand im Club Curitiba unter dem Protektorat des Staatsgouverneurs und des Regionalkommandanten ein Galaball statt. Auch in den übrigen Vereinstheatern fanden überall Festlichkeiten statt. Die deutsche Kolonie beging den Festtag mit einem großen Festball im Handwerker-Unterstützungsverein.

— **Deutscher Kurzweilensender.** Dienstag den 10. September: 705 Volkswellen — 710 Neue Musik — 735 Wirtschaftsjunk — 740 Zwischenspiel — 745 Nachrichten (deutsch) — 800 Blasmusik. Als Einlage: Heliumorgel — 900 Musikalisches Zwischenspiel — 915 Nachrichten (oostuglesisch) — 930 Winterreise und Wandererfantasie von Franz Schubert — 1015 Aktuelles — 1030 Die schönsten Melodien hab ich für dich gemacht! — 1100 Nachrichten (deutsch) — 1115 Programmübersicht (deutsch, portug.)

— **Mittwoch, den 11. September:** 705 Volkswellen — 710 N. S. Funk: Jugend an der Maschine — 735 Wirtschaftsjunk — 740 Zwischenspiel — 745 Nachrichten (deutsch) — 800 Ein Abend bei Müllern — 915 Nachrichten (spanisch) — 930 Musik und Dichtung — 1015 Aktuelles — 1030 Deutsche Wirtschaft — 1045 Johann Sebastian Bach: Französische Suite Nr. 6 — 1100 Nachrichten (deutsch) — 1115 Programmübersicht (deutsch, spanisch) Bielekassen.

— **Donnerstag, den 12. September:** 705 Volkswellen — 710 Klaviermusik — 735 Wirtschaftsjunk — 740 Zwischenspiel — 745 Nachrichten (deutsch) — 800 Maximo Passi: Neues aus Deutschland — 815 Heimatlabrad — 915 Nachrichten (oostuglesisch) — 930, S. D. S. — Waldschichten. Ein spannendes Funkspiel von Eugen Krebs — 1015 Aktuelles — 1030 Unterhaltungskonzert — 1100 Nachrichten (deutsch) — 1115 Programmübersicht (deutsch, portug.)

— **Fest der Schule.** Am Samstag und Sonntag fand im Handwerker-Unterstützungsverein das Fest der Schule statt. Die Leitung der Veranstaltung hatte in dankenswerter Weise der V. S. übernommen, dessen zweiter Vorsitzender, Herr Otto Braun, an der Spitze einer großen Festkommission persönlich die Festlichkeiten organisierte. Die Vereine haben sich alle bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt und an den Vorbereitungen, an den Sammlungen von Spenden und an der Durchführung des Festes mitwirken lassen.

Am Samstagabend, dem Dia da Patria, fand ein Festball im Handwerker-Verein statt, der hauptsächlich von der Jugend besucht war und einen schönen Verlauf nahm. Das zweifelhafte, regnerische Wetter hat dieser Veranstaltung aber immerhin Abbruch getan.

Der Sonntagnachmittag brachte dann bei bestem Wetter das große Volksfest. Alle Räume des großen Vereinsgebäudes und der Hof waren dazu in Benutzung genommen. Die Jugend versammelte sich im Freien unter Leitung des Turnlehrers Herrn Schneider bei athletischen Wettspielen, wobei sie schöne Gewinne anheimfuhren konnten. Ein Rasenplatz eheterte Jung und Alt. Eine ganze Vorparade konnte gegen ein kleines Entgelt mit Wägen in Scherben geschlagen werden, was ja nach dem bekannten Sprichwort Glück bringen mußte. Der Anglistenstand erstreckte sich besonders zahlreich und war besonders beliebt, obwohl die im Sägemehl verpackten „Fische“ keineswegs besonders ansehnlich schienen. Natürlich fehlte im Hof auch die übliche Spießbraten- und Erbsensuppe nicht. Im Innern des Gebäudes brachten sich Gläser, Tischgebühren, Verlosungsstunden usw. alle mit verlockenden und wertvollen Gewinnen ausgestattet. Besondere Anziehungskraft übten die mit prächtigen Topfkränzen bestückte Blumenbude und ein großer Stand mit einem reichhaltigen Sortiment vorzüglicher Handarbeiten aus, die denn auch verhältnismäßig bald ausverkauft waren.

Zur Stillung von Hunger und Durst sorgten in den unteren Räumlichkeiten außer der Küche und dem Ausschank die Vereinsökonominnen ein Stand mit allerhand appetitlichen kalten Erbsensuppen und eine Bismarckbude auf der Bühne.

Wer sich aber nach behaglichem Genuß und gemächlicher Unterhaltung sehnte, der fand in den oberen Räumlichkeiten ein lauschiges Plätzchen zu freizeitschönen Tönen. Hier lag der Orchesterpost, die beste helter Musik, perle oder Wein im Glase. Ein Wasser Café erfreute sich der besonderen Gunst der Damen- und Kinderwelt. Hier herrschte reger Verkehr. Es war nett und heimlich, die Bedienung aufmerksam. Bei der köstlichen Willkür war eine gute Tasse Kaffee ein besonderer Genuß. Und die Schärfe prächtiger Tönen und lehrten

Obdachs waren eine angenehme, durchaus willkommenen Zusage und fanden verständnisvolle Würdigung. Wer nach herzlicherem Verhalten von der konnte da oben an einer fliegenden Schenke auch einen einfachen oder multiplizierten Strohkopfen haben. Wer sich aber etwas ganz Besonderes leisten wollte, der suchte die Weinbude auf, die der Sängerbund eingerichtet hatte. Hier war an deutschen und heimischen edlen Weinen und Likören soviel alles zu haben, was das Herz begehrte. Herr Kahler, der Sängerbundobmann, hat mit der dekorativen Ausstattung dieser Weinbude ein apantes Kunstwerk geschaffen. Girlanden und Blumen und stimmungsvolle Beleuchtung verleiht dem Raum einen Hauch bezaubernder Gemütslichkeit. Wer hier einmal in lieber Gesellschaft an einem der vielen runden Tische gesessen und sich unter dem Zauber der Stimmung in den Sphären der aufsteigenden Melodie verstreut hatte, der konnte sich schwer wieder losmachen.

Ein Kränzchen am Abend beschloß die schön und prächtig verlaufene Veranstaltung.

Es ging auch diesmal wieder hoch in die Morgenstunden hinein, ehe man sich trennen und den Heimweg finden konnte.

Es ist wohl zu hoffen, daß auch das materielle Ergebnis dem schönen Verlauf und dem zahlreichen Besuch am Sonntag in etwa entsprechen werde. Dem V. S. B. aber, der zünftigen Festkommission und all den vielen unermüdeten Helferinnen und Helfern gebührt der herzlichste Dank und die vollste Anerkennung unserer Schulen und der gesamten Kolonie.

— **Bundeshaupstadt.**

Die da Patria. Noch ist in Rio der 7. September so glanzvoll gefeiert worden wie in diesem Jahre. Die ganze Stadt nahm an den Festlichkeiten der Semana da Patria begeistert Anteil. Schon die „Parada do Yago“ auf der Praça Maua am Abend des 5. September nahm einen ganz außergewöhnlich glänzenden Verlauf. Eine ungeheure Volksmenge hatte sich dazu eingefunden. Die Märsche trugen an der Spitze ihres Zuges die Bälle von José Bonifacio. Das Hauptereignis, dem man allezeit in feierlicher Spannung entgegen sah, war die große Truppenparade am 7. September. Es war dies, nach den Neuerungen von General Waldomiro Lima, die größte und glanzvollste Parade, die Brasilien je gesehen hat. Die Confederação Colombophylla ließ am 7. September in Rio 1500 Briefkästen ausfallen.

— **Ministerrat.** Unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten fand am 6. September im Castele ein Ministerrat statt. Die Sitzung dauerte nur eine Stunde und beschäftigte sich mit dem neuen Bundesbudget.

— **Goldkäufe.** Im Monat August betrug die Goldkäufe des Banco do Brasil 826.406 kg. Damit sind alle früheren Rekorde geschlagen worden. Die bisherige Höchstmenge betrug im Juni l. Js. zu vergleichen und betrug 772 kg.

— **Ein moderner Bagger** wird auf der deutschen Schiffbauanstalt für Bahia gebaut. Das Fahrzeug ist 57,9 m lang, 10,8 m breit, an den Seitenwänden 4,7 m hoch und hat einen Tiefgang von 4 m. Seine Saugkraft reicht bis auf 15 m Tiefe u. entwickelt eine Stundenleistung von 600 bis 800 cbm Sand oder 1400 bis 1600 cbm Schlamm. Sein Tonnengehalt beträgt 6000 Kubikmeter. Das Fahrzeug steht vor seiner Vollendung und soll demnächst die Fahrt nach Bahia antreten.

— **Der Bund deutscher Landwirte** in Minas Gerais ist am 7. ds. zu einer großen Tagung zusammengetreten. Gleichzeitig fand die Eröffnung eines landwirtschaftlichen Museums statt, wozu auch aus Deutschland weitestgehend Organisationshilfe geleistet worden ist.

— **Wahlmaschinen.** Das Oberste Wahlgericht in Rio ist mit der Prüfung von sogenannten Wahlmaschinen beschäftigt. Bei Einführung solcher Maschinen würden die Wahlergebnisse in ganz Brasilien jeweils in drei Tagen festgestellt werden können.

— **Gemälde verschwunden.** Aus der Musikschule der Schule der Schönen Künste zu Rio sind drei kostbare Gemälde verschwunden, darunter die Mater Dolorosa von Murillo. Man hat zwei Angestellte in Haft genommen u. hofft, den Spitzhaken bald auf der Spur zu sein.

— **Deutschland.** Manöver. Während der Manöver des 6. Armeekorps auf der Lüneburger Heide wurde den Truppen am 5. ds. eine Hauptpause gewährt. Am Freitag, 6. ds. früh, wurden die Manöver fortgesetzt. Auch in der börseligen Oberpfalz finden vom 13. bis 18. September Manöver statt.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler als oberster Kriegsherr ist am Freitag mit dem Reichskriegsmarschall General von Blomberg und dem Generalstabchef Freiherrn von Bilsch auf dem Manövergelände in der Lüneburger Heide eingetroffen.

Auf dem Reichsparteitag in Nürnberg werden auch 30 000 Berliner einreisen, zu deren Beförderung 31 Sonderzüge eingerichtet werden. Auf dem Parteitag soll zum ersten Mal ein solches Postamt eingerichtet werden.

Die Auslandsorganisation hält in Erlangen vom 7. bis 10. September ihre erste Tagung ab, wozu 3 000 auslanddeutsche Parteimitglieder nach Deutschland kamen.

Der neue Ostpreußen-Schnelldampfer „Tannenberg“ ist am Freitag, dem 6. September, feierlich in Dienst gestellt worden. Vom 1. September hat der neue Dampfer in Lübeck seine erste Fahrt nach Königsberg an. Zu dieser Fahrt war der Reichsverkehrsminister in Lübeck eingetroffen. Etabi und Hafen hatten feierlich gestiftet. Die große Bevölkerung nahm freudigen Anteil an der ersten Ausfahrt des neuen Dampfers.

— **Neue Markthalle.** In Moabit soll eine neue Markthalle erbaut werden. Sie wird 450 m lang und 62 m tief. Mit dem Bau soll nächstes Jahr begonnen werden.

— **Travertiner.** Im Vermeilthal sind kürzlich bei einem Zusammenstoß zwischen dem deutschen Dampfer „Eisenach“ und einem englischen Kriegsschiff drei deutsche Matrosen ums Leben gekommen. Die Leichen trafen am 6. ds. in Vermeilthal ein. An Bord des Schiffes sind eine Trauerfeier statt. Der Betriebsführer des Nord-

deutschen Dampfers Bremen hielt eine Ansprache und legte im Namen des Senats und der Bremer Bevölkerung einen Lorbeerkranz nieder.

— **Eine Ausstellung** deutscher Gewerbes ist in Frankfurt a. M. am Sonntag eröffnet worden.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler besuchte am Samstagabend nach Abschluß der Manöver des 6. Armeekorps die Offiziere im Heim Munsterlager und wohnte dem Zapfenstreich bei, der den letzten Manövertag beendete. Der Führer wurde von den Offizieren u. Mannschaften herzlich begrüßt.

Der neue italienische Botschafter in Berlin überreichte am Sonntag dem Reichskanzler Adolf Hitler sein Beglaubigungsschreiben. Der neue italienische Botschafter versprach sich in seiner Ansprache, die Beziehungen beider Länder nach Kräften zu pflegen. Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler erwiderte, daß enge Beziehungen zwischen Deutschland u. Italien von größter Bedeutung für ganz Europa sein werden.

Die Auslandsorganisation eröffnete am Samstag in Erlangen ihre erste Tagung. Gauleiter Bohle betonte in seiner Eröffnungsrede, daß die Auslandsorganisation ihre Aufgabe vornehmlich darin sehe, die Volksgenossen im Ausland zu betreuen.

Das Auslandsinstitut Stuttgart hielt am Sonntag seine ordentliche Jahresversammlung ab. In einer Ansprache wurde besonders auch auf die Unterdrückung des Memellandes hingewiesen, das fernerzeit im Verfall der Vertrag vom Deutschen Reich getrennt und in der Folge von Litauen willkürlich militärisch besetzt worden ist.

— **Zur Memelfrage** nimmt „Der Völkische Beobachter“ Stellung. Deutschland, schreibt das Blatt, wünsche mit Litauen keinen Konflikt; es könne aber nicht stillschweigend zusehen, wie das Memelland unterdrückt werde. Das Blatt fordert die Signalrindichte des Memellandes auf der Unterdrückung einhalt zu tun.

Die Eisenbahnstrecke Nürnberg-Leipzig soll elektrifiziert werden. Dadurch bekommen 11 000 Arbeiter auf der Jahre Beförderung, und verschiedene Industriezweige werden neu belebt.

Das Neuporker Urteil wird in der deutschen Presse und in der deutschen Öffentlichkeit lebhaft kommentiert. Nicht genug, daß die vier Kommunisten freigesprochen wurden, die letztendlich den deutschen Dampfer „Bremen“ überfallen und die Reichsflagge grüßlich verlegt hatten, ließ sich auch noch der Polizeidirektor Bronnen früher zu einer hemmungslosen Beschimpfung der deutschen Farben hinreißen.

Der nationalsozialistische deutsche Listenspruch erklärt, daß dieser Urteilspruch nicht dem Empfinden des ehrenvollen amerikanischen Volkes entspreche; es sei aber bedauerlich, daß ein solcher Urteilspruch von einem Richter gefällt worden konnte, der mit dem amerikanischen Volke nichts zu tun habe.

Die tschechoslowakischen Wettkämpfe zwischen Deutschland und Dänemark endeten mit einem Sieg der deutschen Mannschaft mit 76 zu 47 Punkten.

— **Stürmisches Wetter** herrschte am Sonntag in Norddeutschland. An der Elbmündung lag ein Dampfer auf, doch konnten Besatzung und Passagiere notdürftig gerettet werden. Auf den Darsitzen sind 25 Segelboote gekentert; es ist aber glücklicherweise niemand dabei ertrunken.

— **Manöver allerwärts.** Europa steht im Zeichen der großen Herbstmanöver. Die italienischen Manöver, die sich über die ganze Halbinsel erstrecken und besonders in Süditalien großen Umfang annehmen, sind beendet. Die französischen Manöver in der Champagne dauern noch an. Lieber die ihnen zugrunde liegenden Aufgaben haben Regierung und Heeresleitung nichts verläuteln lassen, und selbst die Pariser Presse ergeht sich in bloßen Vermutungen.

In Deutschland finden Manöver in der Lüneburger Heide, in der bairischen Oberpfalz und in Mitteldeutschland statt. Diese Manöver sind der Öffentlichkeit soweit als möglich zugänglich gemacht. Zahlreiche Schützenbundesmitglieder und Manöverbesucher sind gekommen, welche Zurechnen die neue Wehrmacht dient. Auch die Flottenmanöver wurden vor den Augen von vielen Zuschauern, darunter 10 000 Arbeitern, abgehalten. Große Luftmanöver fanden in Mitteldeutschland bei Braunschweig statt. Sie hatten die Aufgabe, ein großes Industriezentrum gegen einen Fliegerangriff aus dem Osten zu sichern, was vollst erreicht worden ist.

Der Führer und Reichskanzler Adolf Hitler, der den Lüneburger Manöver besucht, wurde überall von Soldaten und Schützenbundesmitgliedern mit unbefehltem Jubel empfangen. Am Samstag fand diese Manöver des 6. Armeekorps mit einer großen Parade vor dem Oberbefehlshaber der Wehrmacht Adolf Hitler abgeschlossen worden. Der Reichskriegsmarschall General von Blomberg hielt an die Truppen eine Ansprache, worin er betonte, die Wehrmacht marschiere unerschütterlich hinter der Fahne her, die der Führer über Deutschland aufgetragen habe, und die Teilnahme der Wehrmacht am Reichsparteitag in Nürnberg sei ein Zeichen der Verbundenheit der Wehrmacht mit der nationalsozialistischen Weltanschauung im neuen Deutschland.

— **England.** Die abessinische Frage. Der britische Außenminister Hoare ist am Sonntag im Sonderflugzug nach Genf abgereist. Vorher hatte er am Freitag in London eine Konferenz mit dem französischen Botschafter. Am gleichen Tage, Freitag voriger Woche, hat auch der Ministerpräsident Baldwin eine Reihe führender Persönlichkeiten empfangen. Man bringt diese Konferenzen mit der Botschaftertagung und dem abessinischen Konflikt in Zusammenhang.

— **Frankreich.** Manöver. Die großen Manöver in der Champagne werden fortgesetzt. Über ihre Ergebnisse hat man bisher nichts verlauten lassen.

— **Ein schweres Flugzeugunglück** ereignete sich in der Champagne. Drei Großbomben führten ab, wobei 10 Mann ums Leben kamen. Das eine Flugzeug, das brennend abstürzte, wurde durch eine Bombe in Brand.

— **Wissenschaftliche Manöver** ergäßen unter Leitung des Generalstabschefs der Roten Armee hatten während der französischen Manöver auch Gelegenheit, die Befestigungsanlagen an der französisch-österreichischen Grenze zu studieren. Der russische Generalstabschef Schilbert im sowjetischen Ver-

WARUM gebrauchen Sie für Ihre Haarpflege nicht die weltbekanntesten deutschen Shampoos:

NURLOND, ELIDA, SCHWARZKOPF und PALMOLIVE?

Minerva

APOTHEKE und DROGERIE.

EIS

Kristall, aus filtriertem Wasser, liefert täglich frei ins Haus

DEPOSITO ADRIATICA

Curityba.

Den Abonnenten werden kleine Extralieferungen bei Familienfestlichkeiten oder grösseren Bestellungen nicht in Rechnung gestellt.

ABONNEMENTS von 10\$000 monatlich ab!

Centro Nacional Independente

(Vereinigung der Brasilianer germanischer Abstammung).

Brasilianer germanischer Abstammung, beteiligt Euch restlos an der

Wahl der Vertreter in die Municipal-Kammer Curitybas

am DONNERSTAG, DEN 12. SEPTEMBER 1935.

Getreu unserem Programm, gelegentlich zu öffentlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen, beschließen wir in unserer letzten Versammlung, die Brasilianer germanischer Abstammung aufzufordern, am Donnerstag ihre Stimmen für die

Kandidaten-Liste des Partido Social Democratico

abzugeben.

Wir treten für die Liste des Partido Social Democratico, die auch Kandidaten germanischer Abstammung enthält, ausschließlich deshalb ein, weil wir von berufener Stelle wissen, daß diese Kandidaten restlos bereit sind, die hochverdienten Municipal-Präfecten, Herrn Dr. Jorge Lothario Meissner, in seiner Arbeit für die Entwicklung unserer Stadt und der Wahrung der Interessen ihrer Einwohner vollumfänglich zu unterstützen.

Wir treten für die Wahl dieser Kandidaten ein, um zu erzielen, daß unser allverehrter Municipal-Präfect in die Lage versetzt wird, fern aller Politik sein großes Aufbauprogramm zum Segen der Bevölkerung durchzuführen. Nicht die Politik soll in die Municipal-Kammer wider einziehen, sondern das derzeitige Bestreben nach kräftiger Verwaltung verbunden mit energischem Arbeitseinsatz soll erhalten werden! In diesem Sinne wollen die Kandidaten der obengenannten Liste wirken.

Deshalb gehen wir am Donnerstag zur Wahl mit der Losung:

Mit dem Partido Social Democratico für den Präfecten Dr. Jorge Lothario Meissner!

Wählt die Kandidaten des Partido Social Democratico!

Die Leitung des Centro Nacional Independente

(Vereinigung der Brasilianer germanischer Abstammung).

2347

Sankt-Josephs-Gesellenverein CURITYBA

General-Versammlung

Mittwoch, den 11. September, abends Punkt 8 Uhr. Tagesordnung: Protokollvorlesung, Kassenbericht, Aufnahme neuer Mitglieder, Geschäftsbericht.

Auseigentümergebiet in Curityba.

Am 12. ds. Mts., um 8 Uhr, wird die Wahl des Municipal-Präfecten von Curityba statt. Die Eigentümer müssen wählen; sie werden gewissermaßen verpflichtet und gerechte Männer sein.

Informationen:

Rua do Rosario 3. Die Wahl ist Pflicht, gemäß dem Codigo Eleitoral. Eigentümer zu den 11 Uhr, 2350. Die Wahl ist Pflicht, gemäß dem Codigo Eleitoral.

Festball

Der Tanzklub des S. U. G. gibt am Sonntag, den 15. September, ein Festball. Beginn des Festball: 8 Uhr abends. Tanzklub: S. U. G.

Jorge Wiltenburg

Prof. de dansas modernas

Zu kaufen gesucht

Wir suchen eine Druckerpresse in gutem Zustand. Angebote mit genauen Angaben und Verkaufsbedingungen nach Avenida João Pessoa, Nr. 24 - Curityba.

Allen, die zum Erlangen des Schulbesuchs im „Handwerker“ durch ihre Mitarbeit oder Spenden beigetragen haben, fasst wie hiermit ein herzliches „Dankeschön“.

Der Schulvorstand der deutschen Knabenschule.

Gnädige Frau, wenn Sie wüssten, wie Ihre aufrichtigen Liebesgaben vom lieben Besuch durch den Katalog gezeichnet worden sind - dann würden Sie dieselben heute noch zur Rua Machado um-mita-um-buchsen lassen, und schon haben Sie wieder eine Garnitur, die sich in Farbe gewaschen hat.

Selbstverständlich mit Mundstück und Wasser-Einlage.

Spezialität: Zigarettenschalen mit Metallspitzen u. Mundstück zur Reinigung von Nikotin und Filtrierung von Unreinigkeiten. - Jede Mund- und Jungentracht wird vermerkt. Hygienisch und ästhetisch annehmlich. Spottbillige Preise. 100 Stück nur 800. Das Tausend 8000. Auch Zigarettenschalen zu 1000. Versand nach dem Innern. Das Tausend 8000. Papier „Paris“, 100 Stückchen in 1 Karton 12000. Französ. Zigarettenschalen mit Kork- oder Goldmundstück 1 Karton mit 10000 Stück nur 8000.

CASA GENNY

Rua S. Caetano 208 São Paulo.

Bedingungen für Wirtschaftlerin.

Muß gut bürgerlich kochen können, parfüm, rein, sauber und ordnungsliebend sein. Mühsche und plättern u. im Hause wachen und plättern u. im Hause wachen. Lohn nach Vereinbarung.

Saubere, anständige Bursche.

Wer mit Herden umzugehen weiß und fähig ist, für Straßenverkauf für sofort gesucht. Bewerberin: Chereza do Sul, Rua Visconde de Nazar 1037.

Konditorei.

Ausgehende Konditorei, an vorzüglichem Punkt, in aberschalteter zu verkaufen. Zu verhandeln: Rua Machado 299.

Gebrauchte Blas- und Hornmusikinstrumente

zu kaufen gesucht. Offerten unter 9844 an die Redaktion des Kompaß.

Gebrauchte Ledergarnitur,

äußerst schön und verlässlich, wird mit Lohm's Lederfarben rot, braun, um-mita-um-erstell. Ihnen telephonisch jede Auskunft.

Kleider- u. Haarbürsten

100 Zigarettenschalen 700 reis. Tischler- u. Hüttenmacher, Leder, Parawandeln, Taschenmesser von 1800.

Ein Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht.

Vorzuziehen von 8-11 Uhr mittags. Rua General Carneiro 806.

GESUCHT

wird für sofort ein Lehrling deutscher Eltern, der Lust hat, das Korbmöbelhandwerk gründlich zu erlernen. 2845

Ein Mädchen

von 15-18 Jahren für häusliche Arbeiten gesucht. Muß auch auf Kinder aufpassen. 2828

Zu verkaufen

ist ein neues Steinhaus. Gute Lage für jeden Geschäftszweck. Gelegenheitskauf. 2892

Rasiergiletten zu 800 rs.

Kasselerjellen von 1800 an. Rasiermesser von 18000. Pfeffer von 1800 bis 808. Zigarettenschalen von 400 rs. an. Elektrische Lampen zu 1800 bis 3800. Charutararia Alberto, Praça Tiradentes 305

Verein Deutscher Sängerbund 1884. 51. Stiftungsfest 21. September 1935 GROSSER BALL.

Partido Social Nacionalista. Stadtratswahlen für die Municipal-Kammer in Curityba. Die Stadtratswahlen, welche am 12. ds. Mts. stattfinden werden, hat der Partido Social Nacionalista schon in seinem Boletim in den hiesigen Zeitungen bekanntgegeben. Der Boletim wurde von folgenden Herren des Zentral-Direktoriums unterzeichnet: Coronel Roberto de F. Fr. Präsident; Capitão Celso Menna Barreto Monteiro, Vicepräsident; Dr. Ulysses Fátima Vieira, Sekretär; Coronel Joaquim Pereira de Mello; Dr. Manoel de Oliveira Guimarães; Dr. Ulysses de Moraes Ferreira; Dr. Emilio Müller Neto de Lima und Coronel Vitalino de Almeida Barbosa.

Gute Polierer und Tischler für sofort gesucht. Angebote zu richten an Kwasinski, Egg & Cia. Rua Monsenhor Celso 29.

Rentable Industrie. Gesucht wird ein Deutschbrasilianer oder Reichsdeutscher als Teilhaber mit 15-20 Contos an einem gewinnbringenden Artikel. Sicherheit vorhanden. Gefällige Offerten erbitte unter RENTABLE INDUSTRIE 2342 an den Kompaß.

Aufgepaßt! PALACIO THEATRO. Die große deutsche Filmwoche! Am 29. September: Paul Herbig u. Greil Thelmer in: Rosas do Sul. Am 4. Oktober: Kathe von Nagy in: Quero ser uma grande dama. Am 8. Oktober: Dorit Kreisler in: Gozar a vida. Vier wunderbare Filme der UFA.

Gesucht 3 gute Möbeltischler. Rua Monsenhor Celso 228.

Weisses Haar JUVENTUDE ALEXANDRE gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Ist keine Farbe und enthält keine Silberfärbung. Wirksam gegen Schuppen und gegen Hautausschlag. Verhindert Abblühbarkeit. JUVENTUDE ALEXANDRE gibt Kraft, Schönheit und verlängert das Haar! Seit 30 Jahren erprobt. 843 Gebrauchsanweisung auch in Deutsch.

Casa São José liefert Statuen, Altäre und Devotionalien billig und in künstlerischer Ausführung. H. SCHOBENHAUS-ORTMANN Rio Negro.

Dr. Carlos Heller Zahnarzt-Chirurg. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Dr. Fabio A. D. Gama Zahnarzt-Chirurg. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Filter, die Tag und Nacht arbeiten. Wenn die Nieren nicht täglich...

Bruteier u. Zuchttiere von aus Deutschland importierten Zuchtschichten...

Buchdruckschnellpresse "Planeta". Eine noch im Betrieb befindliche...

2 Hebammen (staatl. geprüfte) werden nach auswärts gesucht.

Dr. Jorgo Meyer Zahnarzt. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Zahnarzt C. A. Iwersen. Spezialist in Mundchirurgie...

Maschinen-Fräulein. Gesucht eine, welche fließend Portugiesisch...

Wegen Abreise. Ist das Bar-Restaurant "Gloria"...

Niemals vergessen BALSAMO S. HELENA beseitigt jeden Schmerz.

Mehr als 2200 Landwirte haben sich auf den Ländereien...

Zahnärztin Janine Schmitzinger. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Dr. Danto Romanó Zahnarzt. Spezialist in der Zahnheilkunde...

BAUTEN. Lassen Sie Ihre Fenster und Türen durch die Alabarcana...

Arbeitskraft. Gebrauche einen Buchsen, 17-18 Jahre...

Gymnasio "Novo Atheneu". Tages- und Abendkurse!

KOLONIE ROLAND. Die bereits von 200 deutschen Familien...

Dr. med. Camara Zahnarzt. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Dr. Bernardo Leinig Zahnarzt. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Die sparsame Hausfrau. bevorzugt das vorzügliche und billige Zell-Pulver.

ZU VERMIETEN. gute freundliche Wohnung, geräumige Zimmer...

APOTHEKE. Veränderungshalber verkaufe meine gut-eingerichtete Apotheke...

Dr. Agostinho Brenner Zahnarzt. Spezialist in der Zahnheilkunde...

João Paul ZAHNARZT. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Zahnarzt Affonso Paulo Egel. Spezialist in der Zahnheilkunde...

Wegen Abreise. Ist ein kleines nettes Geschäft billig zu verkaufen...

VILLA zu vermieten. gelegen in der Via Iguaçu...

HAUSFRAUEN Achtung! Sie sparen viel Geld, Zeit und Mühe bei Benutzung des neuen...

2 Baugrundstücke zu verkaufen. In der Ecke...

Dr. & Leuenberger langjährige Praxis europäischer Krankenhäuser.

GRIPPE. Fast jeden Winter kommt diese heimtückische Krankheit...

Gutes Mädchen. das auch kochen kann, wird für alle Hausarbeiten gesucht.

SITIO mit 220 000 Quadratmeter Land, Wald, fließendem Wasser...

Heiligenstatuen in allen Größen und in feinsten Ausführung liefert Casa São José...

Zu verkaufen. Ist am Alto São Francisco, Ecke 18 de Maio...

Der "Eid der Columbusritter". Die christenfeindliche Zeitschrift "Die Dreifache"...

Emulsão de Scott. Fast jeden Winter kommt diese heimtückische Krankheit...

Villengrundstück zu verkaufen. Schön u. hoch gelegen...

Achtung! Zu kaufen gesucht wird eine Verformmaschine...

Passagiere-Post-Fracht. Rio de Janeiro | Mittwoch und Freitag. Joinville | Dienstag und Donnerstag.

Die deutsche interessante. Identifizierte Preisliste von "Entner"...

Eustige Ecke. Der gültige Herr (zu einem gewissen Ansehen)...